

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**4 Deutsche Chöre für vier Männerstimmen**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**Mainz, [1861]**

Partitur

[urn:nbn:de:bsz:31-263687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263687)

Joh. Mus. Dr. 353

# VIER DEUTSCHE CHÖRE

für vier Männerstimmen.

J. W. KALLIWODA.

Op. 255. 1<sup>tes</sup> Heft.

## N<sup>o</sup> 1. DER DEUTSCHE BAUM.

*Vivace e con fuoco.*

TENORI. *risoluto.* *f* Es ragt in Deutschlands *risoluto.* in Deutschlands

BASSI. *f* *risoluto.* Es ragt in Deutschlands Gau - en, ——— Deutschlands

Gau - en, es ragt in Deutschlands in Deutschlands

es ragt in Deutschlands Gau - en, ——— Deutschlands

ein Stamm, ein Stamm hoch, *ff* Gau - en ein Stamm, ein Stamm hoch an - zu - schauen, ein

zum Him - mel *p* zum Himmel er die Stamm, ein Stamm hoch an - zu - schau - en, zum Him - mel

an - zu - schau - en, *p* zum Himmel

16489.



er die heil'ge Kro-ne. trägt, in uns' - re  
 heil'ge heil'ge Kro - ne trägt, in uns're uns' - re  
 er die heil'ge Kro - ne trägt, in uns' - re  
 er die heil - ge Kro.ne trägt, in uns're

Her - zen er die Wurzeln schlägt,  
 Herzen er die Wur - zeln schlägt, auf Deutsche, Deutsche tretet  
 Her - zen er die Wurzeln schlägt,

in die Reih'n, auf Deutsche, Deutsche tre.tet in die Reih'n,

*ff* ihr sollt sein fe-ster, fe-ster Bo-den sein, ihr sollt sein  
 ihr sollt sein fe - ster, ihr sollt sein fe - ster.

*ritard.*  
 fe - ster Bo - den sein, ihr sollt sein fe - ster Bo - den sein!  
*ritard.*

N<sup>o</sup> 2. REITERLIED.

Con fuoco e poco vivo. *ben marcato.*

TENORI. *pp* Die bange

BASSI. *pp ben marcato.* Die ban-ge Nacht ist nun he - rum, *pp*

Nacht ist nun he - rum, —

ist he - rum, wir rei-ten still, wir rei-ten stumm,

wir rei-ten still, wir rei-ten stumm, — *sempre cresc.* wir rei-ten still —

rei-ten stumm, — *sempre cresc.* rei-ten

— wir rei-ten stumm, — *ff* und rei-ten zum Ver - der

still, rei-ten stumm; *ff*

ben. *ff* Wie weht so frisch der Morgen-wind, *ff* Wie

weht so frisch der Morgenwind, Frau  
Mor - gen - wind, Frau Wirthin, noch ein Glas geschwind, -

Wir - thin, noch ein Glas - geschwind, Frau Wir - thin, noch ein  
Glas ge - schwind,

*Più lento.*  
Glas geschwind, vor'm Ster - ben, vor'm Ster - ben.  
*pp* *fff*

Nº 3. MÄNNER-LUST.

Allegro con fuoco.

TENORI. *risoluto.*  
Gebt dem Mann ein Schwert, gebt dem Mann ein  
BASSI. *risoluto.* *f* Gebt dem Mann ein Schwert,

Schwert, dass der Feind ihn ehrt, dass er selbst sich wehrt,  
gebt dem Mann ein Schwert, dass der Feind ihn ehrt, dass er selbst sich

dass der Feind ihn ehrt, dass er selbst sich wehrt, *ff* gebt dem Mann, dem Mann ein  
wehrt, dass der Feind ihn ehrt, dass er sich wehrt, *ff* gebt dem

Schwert, gebt dem Mann ein Schwert, dem Mann ein Schwert, gebt dem  
Mann ein Schwert, ein Schwert, gebt dem Mann ein Schwert, dem

Mann ein Schwert, dem Mann ein Schwert, ein Schwert. *poco ritard.* 2 mal D.C.  
Mann, dem Mann ein *poco ritard.*

*Molto vivace.*  
Gibt ihm Weib und Pferd und Schwert, dass ihm lieb das Le-ben werd',  
*ff* dass er

dass er sich er-he-ben kann  
sich er-he-ben kann als ein deutscher Mann, als deutscher

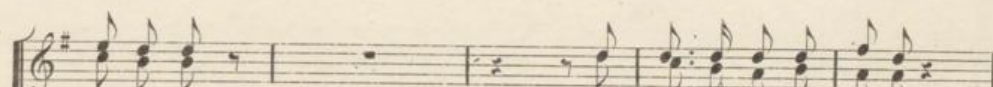
als deutscher Mann, als deutscher, deut-scher Mann!  
Mann, *ritard.*

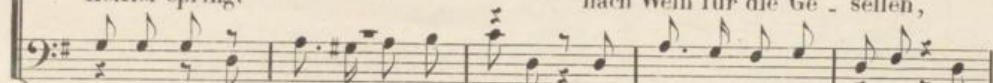
N<sup>o</sup>. 4. WIE VERGELTEN?

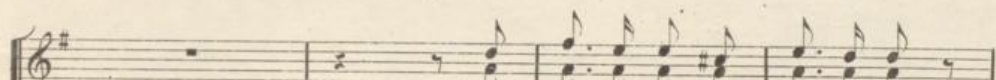
Lustig und lebhaft.

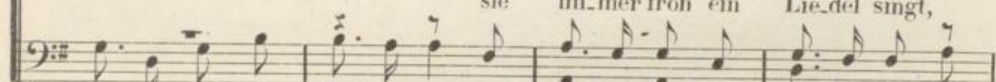
TENORI.  Wenn Rö - se in den

BASSI.  Wenn Rö - se in den Kel - ler springt

 Kel - ler springt nach Wein für die Ge - sellen,

 nach Wein für die Ge - sellen, sie

 sie im - mer froh ein Lie - del singt,

 im - mer froh ein Lie - del singt, Lie - del singt, dass

 dass die Gewöl - be gellen, sie im - mer froh ein

 die Gewöl - be gellen, sie

 Lie - del singt, ein Lie - del singt, ein

 im - mer froh ein Lie - del singt, dass die Ge - wöl - be

*ff* gellen, gellen, gel - len. *con amore.* Das macht mir lieb den hel - len Wein aus  
*con amore.*  
*ff* Das macht mir lieb den hellen Wein

al - tem Hei - lig - thu - me; dem Rös - se, die ihn flink schenkt ein  
*f* denn Rös - se, die ihn flink schenkt

*p* ist sei - ne fei - ne Blu - me, denn Rös - se, die ihn  
*p* ein. denn Rös - se,

flink schenkt ein, ist sei - ne fei - ne Blu - me. Und  
*f* die ihn flink schenkt ein, ist sei - ne fei - ne *mf*

Tag und Nacht am fro - hen Tisch muss ich vom Wei - ne nip - pen; denn  
*p* nip - pen *p*

sei - ne Blu - me ist so frisch wie Rös - ses süs - se Lip - pen. Drum  
*ff* Lip - pen *ff*



schreckt mich auch der Winter nicht, der Sonn uns stiehlt und Blu-me, lacht

mir nur Rö-se's Au-gen-licht und Wein vom al-ten Ruh-me und

Wein, und Wein; und Wein vom al-ten Ruh-me und Wein;  
*ff* und Wein, und Wein und Wein, und

und Wein vom al-ten Ruh-me. Und Rö-se gibt auf mich nur Acht, wenn  
 Wein *ritard.* *pp*

Mancher ihr auch win-ke, und schreibt sich auf gar wohl-be-dacht, wie

viel ich Schoppen trin-ke, Schoppen trin-ke.  
 trin-ke, ja

Più lento.

*ritard.* Wie ich ihr nur ver-gel-ten mag, ver-  
Schoppen trin-ke.

Tempo I.<sup>o</sup>

- gel - ten mag? — wie ich ihr nur ver-gel-ten mag, — dass

Rö-se sich be-scheide? wie ich ihr nur ver-gel-ten mag, — dass

Rö-se sich be-scheide, sich be-schei-de? Ich kauf' ihr halt zum

Namens-tag, Na-mens-tag! ich kauf' ihr halt zum Namens-tag,

Na-mens-tag! ein neu-es Stücklein Krei-de, ein neu-es Stücklein

Krei-de, ein neu-es, ein neu-es Stücklein Krei-de, ich

kauf' ihr halt zum Namenstag, Na-mens-tag! ich kauf' ihr halt zum

Namens-tag, Na-mens-tag! ein neu-es Stücklein Krei-de, ein

neu es Stücklein Krei de, ein neues, ein neues Stücklein Krei-

- de, ein neu-es, neu-es, neu-es Stücklein Krei-de, ein

*più vivace e sempre ff*

neu-es, neu-es, neu-es Stücklein Krei-de.

